

25 οὐσιν τὰ ἔθνη, δαιμονίοις θύουσιν
 26 καὶ οὐ θεῶ· οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς κοι-
 27 νωνοὺς τῶν δαιμονίων γίνεσθαι⁴.

Zeilen 26-27 ergänzt

Übers.:

Folio 50 ↓ : 1 Kor 10,11-20

Beginn der Seite korrekt

(Seite) 98

01 –fuhr jenen; geschrieben ist aber zu
 02 einer Warnung von uns, zu denen die Enden der
 03 Äonen gekommen sind.^{10,12} Daher der Me-
 04 inende zu stehen, soll zusehen, daß er nicht falle!
 05¹³ Versuchung hat euch nicht erfaßt, wenn nicht
 06 menschliche. Treu ist aber Gott, der nicht z-
 07 ulassen wird, euch zu versuchen über (das hinaus), was * * k-
 08 önnt *ihr* (ertragen), sondern machen wird mit der Ver-
 09 suchung, auch den Ausgang zu * * kö-
 10 nnen *bestehen*. ¹⁴ Eben deshalb, Gel-
 11 iebte, meine, flieht vor dem Götz-
 12 endienst! ¹⁵ Wie zu Verständigen rede ich;
 13 beurteilt ihr, was ich sage! ¹⁶ Der Kelch
 14 des Segens, den wir segnen, * * nicht Gem-
 15 einschaft *ist* mit dem Blut Christi?
 16 Das Brot, das wir brechen, * * nicht Gemei-
 17 nschaft mit dem Leib Christi *ist*? ¹⁷ Weil
 18 ein Brot (ist), sind wir, die Vielen, ein Leib;
 19 denn alle an dem einen Brot te-

⁴ Standardtext: ἀλλ' ὅτι ἃ θύουσιν, δαιμονίοις καὶ οὐ θεῶ [θύουσιν]· οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς κοινωνοὺς τῶν δαιμονίων γίνεσθαι.